

Das Kindergarten-Gebühren-Profil der Stadt Hamburg

Erneut ist im Auftrag der Zeitschrift ELTERN und der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) ein bundesweiter Vergleich der Kindergartengebühren erstellt worden. Wissenschaftler der IW Consult GmbH haben dazu Daten aus den 100 größten Städten zusammengetragen und ausgewertet. Sie spiegeln den Stand des Kindergartenjahres 2009/2010 wider. Im Jahr 2008 wurde der erste INSM-ELTERN-Kindergartenmonitor veröffentlicht. Seitdem erfolgte Beitragssenkungen erscheinen als grün gefärbte Euro-Beträge. Erhöhungen sind rot markiert.

Die Stadt Hamburg liegt im Bundesland Hamburg und hat 1772100 Einwohner.

Die Analyse erfolgte für vier Modellfamilien pro Stadt: Unterschieden werden zunächst zwei Familienkonstellationen:

- Eltern mit einem Kind im Alter von vier Jahren, das halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten geht.
- Eltern mit zwei Kindern (dreieinhalb und fünfeinhalb Jahre), die beide halbtags vormittags für eine Zeit von vier bis fünf Stunden in den Kindergarten gehen.

Zudem untersucht die Studie die Kitagebührensituation vor Ort für zwei Einkommensklassen:

1. Bezieher mittlerer Einkommen als Zwe Verdiennerhaushalte mit 45.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr und
2. Bezieher hoher Einkommen als Zwe Verdiennerhaushalte mit 80.000 Euro Bruttoverdiensten pro Jahr.

Jahresbruttoeinkommen 45.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind		1656 € (±0 €)	98
Summe für zwei Kinder		1404 € (-596 €)	81
Jahresbruttoeinkommen 80.000 €		Elternbeitrag/ Jahr	Rang
Einzelkind		1836 € (±0 €)	79
Summe für zwei Kinder		1836 € (-612 €)	70

Zusätzliche Informationen

Seit dem Kindergartenjahr 2009/2010 gilt in Hamburg das beitragsfreie Vorschuljahr in Kita und Tagespflege für alle Kita-Leistungen im Kita-Gutscheinsystem? Elementar 4 Stunden? und? Elementar 5 Stunden ohne Mittagessen? im Jahr vor der regulären Einschulung gemäß Paragraf 38 Absatz 1 Hamburgisches Schulgesetz.

(1) Der Hamburger Senat hat im Rahmen der Planungen zur Begrenzung des Ausgabenanstiegs im Sozialhaushalt im November 2009 neben anderen auch die Absicht erklärt, u. a. zeitnah neue Beitragsstufen für Eltern mit erhöhtem Einkommen einzuführen. Der Senat hat die Gebührenanpassung allerdings noch nicht beschlossen (Stand 31.03.2010). Derzeit wird ein Vorschlag der Sozialbehörde intern beraten. Das Vorhaben schlug laut NDR Online vom 31.03.2010 gleich nach Bekanntwerden hohe Wellen. Jetzt hat die schwarz-grüne Koalition in Hamburg in einer Aktuellen Stunde der Bürgerschaft die geplanten Erhöhungen bei den Kita-Gebühren und beim Essensgeld gegen scharfe Kritik der Opposition verteidigt. Unbestritten seien die finanziellen Mehrbelastungen für die Familien bitter, sagte die GAL-Kinderexpertin Christiane Blömeke am Mittwoch in einer teils hitzigen Diskussion. Doch der massive Einbruch bei den Steuereinnahmen wegen der Wirtschaftskrise zwingt zu diesem Schritt. Dieser soll 30 Millionen Euro in die Kasse spülen: <http://www1.ndr.de/nachrichten/hamburg/kita212.html> (2) Zum dem 1. August 2003 wurde das Pflegefinanzierungssystem in Hamburg auf das so genannte Kita-Gutscheinsystem umgestellt. Mit dem Kita-Gutschein können Eltern als Kunden zwischen Kindertageseinrichtungen frei wählen. Die gewählte Kindertageseinrichtung erhält sodann Geld für jedes betreute Kind, für das ein solcher Gutschein eingereicht wird. Im Gegensatz zu dem Gros der Städte in der BRD handelt es sich bei dem Gutscheinsystem um eine Subjektförderung, die Anreize dafür bietet, daß sich Betreiber von Kitas mit ihrem Betreuungsangebot auf die Bedürfnisse der Eltern einstellen müssen. Die Subjektförderung steigert in diesem Sinne nicht nur den Wettbewerb zwischen den Kitas, sondern auch das Ausmaß der Konsumentensouveränität. Die Stadt Hamburg ermöglicht es darüber hinaus Eltern, ihren Elternbeitrag im vorhinein über einen Beitragsrechner im Internet selbst zu berechnen, um abschätzen zu können, wie hoch ihr Elternbeitrag sehr wahrscheinlich ausfallen dürfte: <http://www.kitas-hamburg.de/bewilligung/beitragsrechner.php?source=rechner>